

Opitz, Martin: Ein rein Glas (1624)

1 Freylich/ freylich ist ein Glas/
2 Edle Jungfraw/ alles das/
3 Was in ewrer besten Zier/
4 Als die Sonne/ leuchtet für/
5 Schaut/ wie schön die Sternen all
6 Leuchten auß des Himmels Saal/
7 Wie der Mond sein bleiches Haar
8 Außgebreitet gantz vnd gar/
9 Wie die grosse weite Welt
10 Schläfrig in die Bethe fellt/
11 Wie die Wasser stehen still/
12 Wie sich nichts bewegen will.
13 Eh der Vögel Lobgesang
14 Wiederthönt mit hellem Klang/
15 Eh der liechte Venus Stern
16 Sich lässt sehen weit vnd fern/
17 Eh die schöne Morgenröth
18 Auß dem sussen Schlaf vffsteht/
19 Vnd entdecket jhren schein/
20 Wirdt das Glas zubrochen sein.

(Textopus: Ein rein Glas. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10613>)